

13erKURIER



Truppenzeitung des Panzergrenadierbataillon 13

3. AUSGABE 2023
41. Jahrgang



ANGELOBUNG

ET 07/23

DER EINSATZ GEHT WEITER

FÜR EUFOR38/ALTHEA

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

INHALT

02	Inhalt / Redaktion / Impressum
03-04	Vorwort Bataillonskommandant
05	Vorwort Brigadekommandant
06-07	Ausbildung ET 7/23
08-09	Angelobung ET 7/23
10-11	Einsatz geht weiter
12-13	Assistenzeinsatz der 1/13
14-15	Kasernumbau: Baufortschritt
16-17	Bereichsmeisterschaften
18	Werbung in eigener Sache
19	Das war los bei uns
20-22	Milizinformation
23	Werbung BMLV
24	Jägerbataillon OÖ
25-26	13er Kameradschaft
27	Personelles
28	Spenden



DIE REDAKTION

Wir hoffen Sie hatten einen angenehmen Sommer. Derzeit, Stand Anfang August, scheint es, als ob unser Bundesland OÖ von der Regenfront und somit dem Hochwasser verschont bliebe. Für die Bundesländer im Süden Österreichs wünschen wir viel Kraft bei der Beseitigung der Schäden. Von einem Sommerloch merken wir hier in der Redaktion des 13er Kuriers nichts.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns treu!

Spenden bitte an folgendes Bankkonto:

U-Verein PzGrenB13
IBAN AT30 1500 0002 2120 6907
BIC OBKLAT2L
Verwendungszweck: Spende 13erKurier

Ihre 13er Redaktion!

GIRO-CODE
FREIWILLIGE SPENDE



IMPRESSUM

Amtliche Publikation der Republik Österreich/
Bundesministerium für Landesverteidigung.

Medieninhaber/Herausgeber/Hersteller: Republik Österreich/Bundesministerium für Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien.

Redaktion: BMLV, Panzergrenadierbataillon 13, Zehner-Kaserne, Kasernstraße 10, 4910 Ried, TelNr: 050201/44/31100, e-mail: pzgrenb13@bmlv.gv.at.

Homepage: <http://www.garnison-ried.at>.

Redakteure: Obst A. Steingreß MSD, Mjr F. Kaltenböck- Gusenleitner, OSTWm M. Berger.

Erscheinungsjahr: 2023.

Druck: BMLV / Heeresdruckzentrum, Kelsenstraße 4, 1030 Wien.

Offenlegung nach Mediengesetz: Grundlegende Richtung: Der 13er-Kurier berichtet über Belange des ÖBH, insbesondere des PzGrenB13. Er dient der Information aller Soldaten des Aktiv- und Milizstandes

sowie Freunden des Bataillons. Er versteht sich als Kommunikationsmittel aller Bataillonsangehörigen und seinem Partner, der Stadtgemeinde Ried. Er ist unabhängig und für den Empfänger kostenlos.

Auflage: 4.500 Stück. PZD: 02Z030668



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 943

AT/028/048



FREUNDE UND SOLDATEN DES PZGREN B13!



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER DES 13ER KURIERS, SOLDATEN DES PZGREN B13

Ich hoffe, Sie verbrachten eine schöne Zeit im Sommerurlaub. Nicht alle Soldaten des Panzergrenadierbataillon 13 hatten die Möglichkeit, den eigentlich wohlverdienten Erholungsurlaub zu genießen. Denn Einsatz und Ausbildung verlangten auch über den Sommer die volle Ausschöpfung unserer personellen und materiellen Ressourcen. Ich darf Ihnen demnach die aktuelle Lage wie folgt darstellen: Das Auslandskontingent AUT-CON38/EUFOR ALTHEA mit dem Bataillonskommandanten Oberst Alfred Steingreß, Offizieren, Unteroffizieren und Chargen des Bataillonsstabes und der Stabskompanie, sowie der 2.PzGrenKp (KPE), befindet sich noch bis Mitte Oktober in BOSNIEN-HERZEGOWINA. Die 1.PzGrenKp steht seit Anfang Juli an der burgenländischen Grenze zu UNGARN im Assistenzeneinsatz. Die 3.PzGrenKp und die StbKp führen die Ausbildung des Vollkontingentes Juli 2023 durch. Somit ist das Auftragsbuch 2023 des Bataillons nach wie vor, sehr gut gefüllt. Neben diesen Aufgaben steht der Beginn der Kasernensanierung unmittelbar bevor. Nach Verlegung

des Bataillonskommandos in das ehemalige Kommandogebäude der 2.PzGrenKp (KPE) der ZEHNER-Kaserne wurden sämtliche Magazine des bisherigen Kommando- und Wirtschaftsgebäude geräumt und deren Inhalt in Container umgelagert. Ein Containersoldatenheim ging in Betrieb und last but not least wurde in der ersten Juliwoche der Betrieb der Containerküche samt Speisezelt aufgenommen. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und dem Kommandanten der Betriebsstaffel Vzlt Andreas Schmidleitner, sowie dem Leiter der Gebäudeaufsicht, Fachinspektor Daniel Grüberl samt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen persönlichen Dank auszusprechen. Beide zeichnen ein hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative aus, um der Truppe, trotz Einschränkungen, ausreichend Komfort und damit Lebensqualität, zu ermöglichen.

In der Königsdisziplin des militärischen Sports, dem militärischen Fünfkampf, hat die Mannschaft der StbKp mit OStWm Gerhard Bauer, Wm Josef Krims, Wm Maximilian Himsl und Gfr Paul Platzer bei den

Wettkämpfen vom 12 bis 14.Juni 2023 den 2. Platz in der Bereichsmeisterschaft West, sowie den 1.Platz in der Wertung Oberösterreich errungen. Herzliche Gratulation, Kameraden für diese sportliche Höchstleistung.

Am 27.Juli 2023 fand, im Rahmen des angetretenen Bataillons, die Begrüßung des ET7/23, sowie die Verabschiedung von vier wohlverdienten Mitarbeitern der ZEHNER-Kaserne statt. Auch bei Ihnen, sehr geehrte Herren Vizeleutnante Wolfgang Holzinger, Johann Müller, Christian Reisenbichler und Johann Wimmerdarf ich mich an dieser Stelle nochmals für Ihre geleistete Arbeit bedanken.

Gleich am Folgetag, am 28.Juli 2023 fand am Rieder Hauptplatz die Angelobung von 480 Rekruten des Einrückungstermins Juli 2023 aus den Verbänden der 4.Panzergrenadierbrigade mit dem Panzerabsbataillon 4, dem Panzerbataillon 14 und natürlich unserem Panzergrenadierbataillon 13, der Heeresunteroffiziersakademie sowie des Kommandos Luftunterstützung unter der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und vieler Zuseher statt.

Im Rahmen einer Waffenschau wurden die schweren Waffensysteme der „Vierten“, der Kampfpanzer Leopard 2A4 sowie der Schützenpanzer ULAN direkt am Hauptplatz präsentiert. Musikalisch wurde die Angelobung durch die Militärmusik Oberösterreich umrahmt, die als Höhepunkt den großen Österreichischen Zapfenstreich intonierte. Die anschließende „After Show Party“ wurde durch „Camouflash“, einen Coverband, ausschließlich formiert aus Musikerinnen und Musikern der Militärmusik Oberösterreich, gerockt. Das Panzergrenadierbataillon 13 bedankt sich an dieser Stelle bei der Partnerstadt Ried für die Möglichkeit, das Österreichische Bundesheer, der Öffentlichkeit, in einem besonders würdigen

Rahmen zu präsentieren. Sehr geehrte Leserinnen und Leser, die Zeit steht nicht still. Denn im kommenden Herbst hat sich das Panzergrenadierbataillon 13 noch einiges vorgenommen, geht es doch um die Umsetzung des Auftrages, die militärische Landesverteidigung, als Kernkompetenz mechanisierter Truppen, weiter zu forcieren. Ende September wird die 1.Pz-GrenKp aus dem Assistenzinsatz zurückkehren und nach einer Zeit der Regeneration, die Kaderfortbildung am Hauptwaffensystem Schützenpanzer ULAN vorantreiben. Die Soldaten des Einrückungstermins Juli 2023 werden im Oktober im Rahmen der Stabskompanie, sowie der 3.Panzergrenadierkompa-

nie eine zweiwöchige Verlegung auf den Truppenübungsplatz Allentsteig, absolvieren. Nach Rückkehr des Auslandskontingentes AUTCON38/EUFOR ALTHEA beginnen die Vorbereitungen für die große Abschlussübung HANDWERK 23/B der 4.Panzergrenadierbrigade, welche im Dezember 2023 stattfinden wird. Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser wünsche ich viele Informationen über uns 13er beim Lesen der folgenden Seiten und einen erfolgreichen Herbst. Bleiben Sie gesund und wie immer, „Tapfer, Standhaft und Treu.“



Ihr Bataillonskommandant: m.d.F.b.
Friedrich RESCHENEDER, Obstlt



SOLDATINNEN UND SOLDATEN DER 4. PZGRENBRIG!

Bevor die Masse unserer Kadersoldaten den wohlverdienten Erholungsurlaub im Sommer antreten konnte, galt es im zweiten Quartal des laufenden Jahres unsere diesjährige Verlegung an den Führungssimulator in WEITRA erfolgreich zu bestreiten. Im Zuge dieser Übungsverlegung erhielten wir einerseits von der Abteilung Evaluierung, welche die gesamte Übung vor Ort begleitete, eine sehr positive Rückmeldung, andererseits konnten sich vier der fünf Wehrsprecher von der Qualität unserer Übungstätigkeit überzeugen. Zusätzlich wurde der Tag des schwarzen Barett während der Übung abgehalten und nicht zuletzt wurde mir das große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich durch den Direktor 1 in dem mehr als würdigen Rahmen vor angetretener Brigade verliehen, wofür ich mich nochmals bedanken möchte.

Wenn wir nun unseren Blick auf das bereits begonnene zweite Halbjahr richten, so erwartet uns auch in diesem Zeitraum eine sehr breite Auftragslage. Während die Kaderanwärterausbildung 1 in unserer Lehrkompanie abgeschlossen wurde, liegt das Schwergewicht der gesamten Brigade nun auf unserem Vollkontingent 07/23, welches mittlerweile in allen fünf kleinen Verbänden der Brigade eingerückt ist. Ziel der Brigade ist es alle Soldaten des Vollkontingents 07/23 einer waffengattungsspezifischen Basisausbildung zuzuführen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir auch weiterhin das System 6+3 offensiv bewer-

ben, um möglichst keine personellen Lücken im Assistenzeinsatz an der Grenze im vierten Quartal mit unseren Grundwehrdienern schließen zu müssen. Sollte uns dies gelingen so ist es unser Ziel im Zuge der Verbandsübung HANDWERK 23 B seit langer Zeit erstmals wieder im Rahmen einer – personell voll aufgefüllten – gemischten mechanisierten Kampfgruppe taktisch zu üben.

Parallel dazu werden wir im internationalen Bereich unter der Führung des Panzerbataillons 14 im November eine gemischte Panzerkompanie an das Gefechtsübungszentrum nach Deutschland entsenden, um die Interkompatibilität mit unserem deutschen Partnerverband weiter zu stärken und auszubauen. Des Weiteren hat die 4. Panzergrenadierbrigade den zusätzlichen Auftrag erhalten, die diesjährige Parade anlässlich der Ausmusterung an der Theresianischen Militärakademie durchzuführen. Somit gilt es vor allem im September die Parade mit Masse im materiellen Bereich durch ein markantes Heben der derzeitigen Einsatzbereitschaft unseres schweren Gerätes sicherzustellen. Nicht zuletzt haben unsere Kampfverbände an der Nutzungsdauerverlängerung des Kampfpanzers LEOPARD 2A4 und des Schützenpanzers ULAN weiterhin mitzuarbeiten, um bereits frühzeitig die Fachexpertise der Truppe einfließen lassen zu können und ein späteres Nacharbeiten hintanhalten und somit am straffen Zeitplan festhalten zu können.



Neben all unseren abzuarbeitenden Aufträgen gilt es umso mehr – vor allem im Bereich des Vollkontingents 07/23 – entschieden die Personalwerbung weiter voranzutreiben, um den derzeitigen (leider in weiten Teilen der Brigade nach wie vor fallenden) Besetzungsgrad unserer Einheiten wieder erheblich anzuheben. Aufgabe für die Kommandanten aller Ebenen bleibt daher trotz einer erheblichen Auslastung der Verbände unter personellem Aufwuchs die militärische Kernkompetenz zu erhalten und wann immer möglich weiter auszubauen.

Vierte Voran!

SCHIER, Bgdr





Am 10. Juli 2023 rückten 51 Rekruten in der Stabskompanie ein. Dieser Einrückungstermin stellt zugleich das diesjährige Vollkontingent dar und wird bis Anfang Jänner im Bataillon verbleiben. Ausgebildet werden diese Soldaten durch die Kommandanten des schweren Granatwerferzuges, des Aufklärungszuges sowie der schweren Scharfschützengruppe der Stabskompanie. Der erste Ausbildungsabschnitt, die Basisausbildung Kern (BAK) dauerte insgesamt vier Wochen und beinhaltete folgende Schwergewichtsthemen der Ausbildung: Exerzierdienst, vor allem um sich bei der Angelobung am Rieder Hauptplatz zu präsentieren, Körperausbil-

chung des ohnehin eingeschränkt verfügbaren Kaderpersonals. Denn in der gleichen Woche fand eine zweitägige Schießverlegung auf den Schießplatz Ramsau/Molln statt. Die Einsatzvorbereitung von Assistenzsoldaten zur Verstärkung der 1. Panzergrenadierkompanie im Burgenland war abzuschließen und die hohe Anzahl von Kaderpersonal, welches sich noch im Auslandseinsatz in Bosnien-Herzegowina befindet, war zu kompensieren. Als Höhepunkt der bisherigen Ausbildung wurde in der vierten Woche das Leben im Felde am Garnisonübungsplatz Asenham durchgeführt. Der richtige Gebrauch der Ausrüstung, selbständige Verpflegungszubereitung, Filtern von Wasser



dung, Waffen- und Schießdienst mit dem Sturmgewehr 77, Leben im Felde und Selbstverteidigung. Die Angelobung fand bereits in der dritten Ausbildungswoche statt und führte zu einer hohen Beanspru-

und Errichten einer Schlafstelle in Form einer Behelfsunterkunft standen dabei im Mittelpunkt. Geruht, gemäß militärischem Sprachgebrauch, wurde im Biwak bei Regen und mäßig starken und frischen





Windböen unter freiem Himmel. Das Ausbildungspersonal wünscht Ihnen, Rekruten des ET 7/23 viel Soldatenglück und eine hohe Motivation für die Ausbildung in den einzelnen Waffengattungen der Stabskompanie. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich aus diesem Kontingent bereits neue Kaderanwärter als zukünftige Kadersoldaten gemeldet haben und den Kaderstand der Stabskompanie weiter anheben. Welche Aufträge auch immer der Stabskompanie zugedacht und angeordnet werden, wir, Kader und Rekruten werden diese zu 100% erfüllen.

Mjr Hannes WAGNER





ANGELOBUNG ET 7/23

Bericht: Lt Pascal BRUNNER

Am 28JUL23 fand die feierliche Angelobung von insgesamt 435 Rekruten des ET7/23 PzGrenB13, PzStbB4, PzB14, LuU und HUAK am Hauptplatz in Ried im Innkreis statt. Das PzGrenB13 wurde mit der Durchführung dieses Festaktes

betraut und stellte eine feierliche sowie würdige Angelobung sicher. Nach dem gemeinsamen Vorübern in der Zehner Kaserne übernahm der Kdt der ausgerückten Truppe Mjr Doblhammer das Kommando und führte die angetretenen Soldaten

Treue der Republik Österreich. Das gemeinsame Singen der oberösterreichischen Landeshymne und der große Zapfenstreich beendeten diese äußerst würdige Angelobung. Ein gemütlicher Ausklang für die Rekruten und deren Familien wur-



in das Zentrum von Ried. Mit musikalischer Begleitung der Militärmusik Oberösterreich marschierte die Truppe über den Dietmarbrunnen am Hauptplatz ein. Ab diesem Zeitpunkt war der sehr gut besuchte Static Display, bestehend aus einem SPz ULAN, einem KPz Leopard sowie einer Infanteriewaffenschau, zweitrangig. Die Grußworte des Bürgermeisters Bernhard Zwieler, die Segenssprache durch die Militärgeistlichkeit sowie die Ansprache des militärisch Höchstanwesenden Bgdr Mag. Dieter Muhr, leiteten über zum Höhepunkt dieses Abends. Mit vollem Stolz gelobten die Rekruten des ET7/23 ihre



3. PANZERGRENADIERKOMPANIE



de mit musikalischer Begleitung der Band Camouflash sowie Gulasch und Getränken sichergestellt.



Lt Pascal BRUNNER





InfCOY AUTCON 38 / EUFOR ALT

Unser Einsatz geht weiter!

Autor: Olt Maximilian STAUDINGER

Fordernde Monate im Einsatz liegen hinter der KPE13 und noch ist ein Stück zu gehen, ehe die langersehnte Wiedervereinigung mit Familie, Freunden und dem ULAN in der Heimat stattfinden kann – doch dies tut der immerwährend hohen Motivation und Stimmung keinen Abbruch. Neben den Normeinsatzaufgaben wie Patrouillen, Sicherung und Kontrolle von sensiblen Einrichtungen wurde eine einwöchige gemeinsame Ausbildungsphase für und mit den Streitkräften BiHs abgehalten. Als gemischte Kompanie im Angriff stand das Vorgehen in bebauten Gebieten im Zentrum, jedoch wurde auch die Flexibilität der Kommandanten gefordert – stellt die Anpassung an andere Gefechtstechniken und Einsatzgrundsätze doch eine Herausforderung dar. Ungeachtet dieser Hürden und der bestehenden Sprachbarriere, konnte dieses Ausbildungsvorhaben, welches in einem Vorführungseinsatz für hoch-



rangige internationale Beobachter gipfelte, zu einem zufriedenstellenden Abschluss gebracht werden. Aufgrund der derzeit angespannten politischen Lage im Einsatzraum ist eine höhere Schlagzahl der Aufträge und Patrouillen unerlässlich, um die Sicherheit der Bevölkerung weiterhin sicherzustellen; hierdurch hat sich die zu erfüllende Einsatzzeit zwar ausgedehnt, doch durch gemeinschaftliche Aktivitäten wie Teamsport, Filmeabende und zusätzliche, heimatübliche Verpflegung wird der Einsatzbelastung entgegengewirkt. Ergänzend zu solchen Maßnahmen wird die ständige



Einsatzbereitschaft durch Fortbildungen aller Truppen fortgesetzt, ein Schwergewicht stellt natürlich die Kommandantenschulung für den robusten Einsatz in der Waffengattung Panzergrenadier dar! So werden abseits von Unterrichten, Lehrauftritten und Fachgesprächen sowie Geländebesprechungen, Geländeplaten und Geländesandkästen genutzt, um verschiedene Gefechtsideen zu erproben und überprüfen – denn nur wer ständig übt, kann was er muss, wenn er es muss. Erfreuliche Nachrichten aus der Heimat sind die hohe Motivation sowie zahlreiche Freiwilligenmeldungen für uns, als KPE13, aus den jungen Kameraden der Rieder Einrückungsterminen, ihnen wünschen wir viel Soldatenglück und danken für diese richtige Entscheidung aus der Ferne, ehe wir sie im Herbst kameradschaftlich in unsre Reihen eingliedern werden. Hierbei auch ein Dank an unsere Schwesterkompanien, insbesondere die 3.PzGrenKp und die StbKp, für die erfolgreiche Werbung und Ausbildung!



@KPE_PANZERGRENADIERBATAILLON13





Auch darf an dieser Stelle auf den neuen Social Media Auftritt der KPE13 auf Instagram verwiesen werden, unter KPE_Panzergrenadierbataillon13 halten wir über unsere Ausbildungen, Einsätze und das Leben bei der KPE13 am Laufenden.



SICHERHEITSPOLIZEILICHER ASSISTENZ

Autor: Lt Hartberger Martin



Das zweite Jahr in Folge, erhielt die 1.Panzergrenadiekompanie den Auftrag, das Kommando über die 2.Assistenzkompanie des Militärkommando Burgenland zu übernehmen. Wiederum einen Sommer lang, ist das gewohnte Umfeld nicht von Freunden und Familie, sondern den Kameraden und viel Arbeit, geprägt. Die Einsatz Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr lassen bei der Bewältigung der Migrationslage nur noch selten Fragen oder Unklarheiten aufkommen. Durch einen beweglich geführten Einsatz, hoher Flexibilität und Mobilität, gelingt es, den im Schwergewicht eingesetzten Zügen, die Masse der hilfs- und schutzbedürftigen Fremden außerhalb der Ortschaften aufzugreifen. Unterstützt wird die Kompanie durch Kameraden verschiedenster Dienststellen der Direktion 1, die ihren Dienst vornehmlich in den südlichen Bezirken des Burgenlandes leisten. Alle Soldaten der 2.Assistenzkompanie erfüllen ihren Auftrag in höchstem Maße pflichtbewusst. Die komplexen Aufgabenstellungen werden von allen Soldaten durch hohe Motivation, Durchhaltefähigkeit, Einsatzwille und Zielstrebigkeit, kompensiert. Schlussendlich wird es uns – gemäß dem Leitspruch des Panzergre-



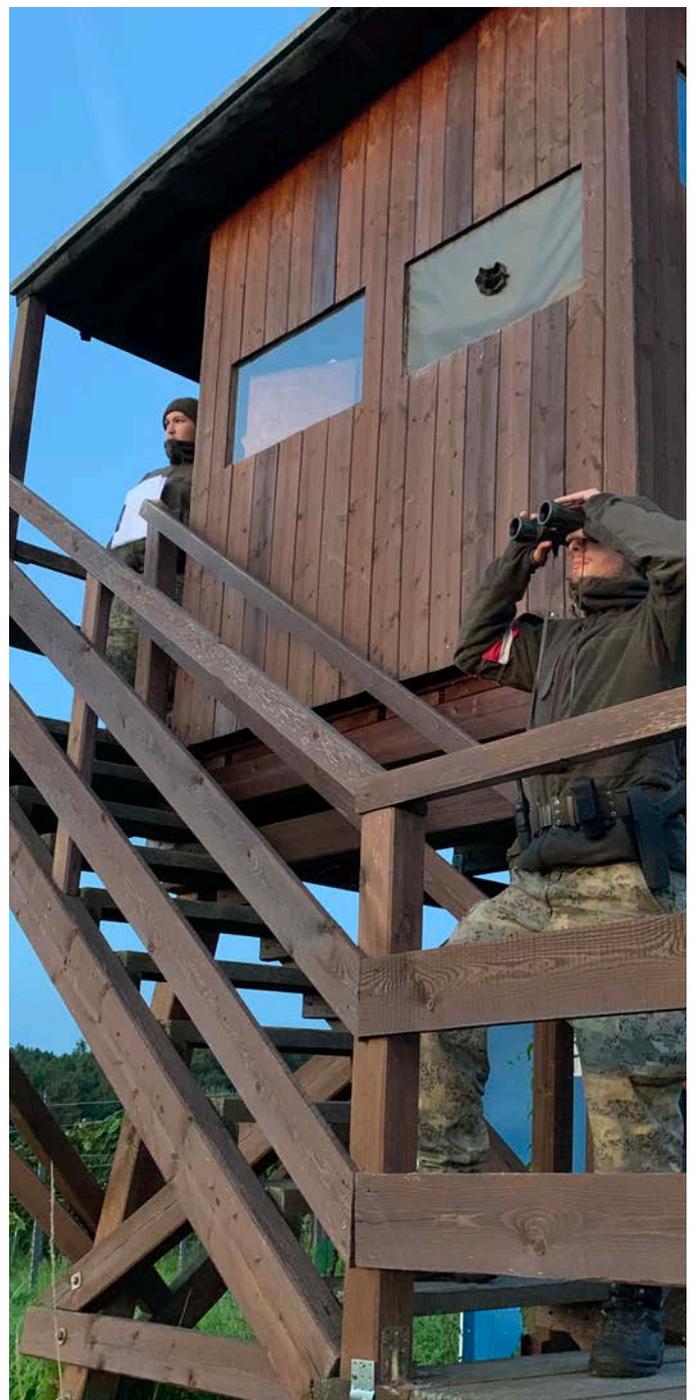
STENZEINSATZ



nadierbataillon 13: TAPFER, STANDHAFT und TREU – auch dieses Jahr gelingen, die zugewiesenen Bezirke mit den zur Verfügung stehenden Kräften, zu schützen.



Lt Martin HARTBERGER



KASERNUMBAU

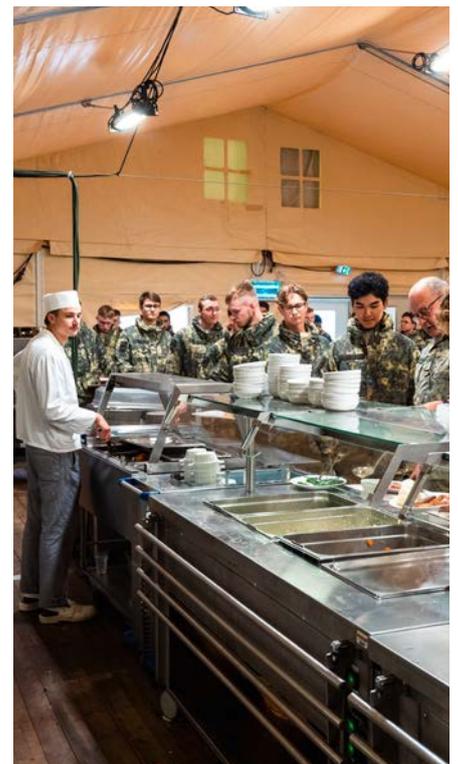
BAUFORTSCHRITT GENERALSANIERUNG

Autor: Obstlt Michael ESTERMANN



Die Betriebsbereitschaft der Containerküche wurde Anfang Juli hergestellt und die Abnahme für den Betrieb ist durchgeführt. Das Personal der Truppenküche ist samt Gerät in die neue, temporäre Wirkungsstätte übersiedelt und die Voraussetzungen für die Durchführung einer lückenlosen Verpflegungsverorgung sind geschaffen. Seit 13. Juli dient das klimatisierte Zelt als Speisesaal und kann auch als Austragungsstätte für Veranstaltungen genutzt werden.

Von der HLogS gibt es einen Einsatzspeiseplan, der zur Erprobung hier verwendet wird. Im Wesentlichen gibt es marginale Einschränkungen in der Zubereitung und Viel-





falt des Speisenangebotes.
Für die Generalsanierung des Kommandogebäudes konnte jetzt ein Bauträger gewonnen werden und der Baubeginn für das Stabs- und Wirtschaftsgebäude wird jetzt mit Ende August/Anfang September erwartet.



Obstlt Michael ESTERMANN



Bereichsmeisterschaft West im Ma

Autor: OStWm Gerhard BAUER

„Endlich ist es wieder so weit“- das dachten wir uns, als wir die Ausschreibung des diesjährigen Mannschaftsfünfkampfes von 12. bis 14. Juni 23 in den Händen halten durften.

Diesmal wurde die Meisterschaft an nur drei Tagen ausgetragen, da viele verschiedene Aufträge einen fünf tägigen Wettkampf nicht zuließen, aber aufgrund der Teilnehmeranzahl jedoch auch berechtigt war. Leider wurde der Einzelwettkampf, der in den vergangenen Jahren auch immer ein Teil des Mannschaftsfünfkampfes war, gestrichen. Hier konnte man immer sehr gut ermitteln, wie gut der persönliche IST- Trainingszustand



in Hinblick auf die bevorstehende Heeresmeisterschaft ist. So eine Art Zwischenwettkampf, der mei-

ner Meinung nach, unseren aktuellen Trainingszustand widerspiegelt. Das Interesse der Teilnehmer, auch einzeln starten zu dürfen, wäre

Zwischenwertung Platz 1, 55 Pkt. vor den Kameraden aus SALZBURG.



gegeben und eine weitere perfekte Herausforderung für uns Fünfkämpfer.

Die Mannschaft bestand aus:
OStWm Gerhard BAUER,
Wm Josef KRIMS,
Wm Maximilian HIMSL und
Gfr Paul PLATZER.

Disziplin SCHIESSEN: „Wäre noch was drin gewesen“, Zwischenwertung Platz 4.

Disziplin SCHWIMMEN 4x50m:
„Hat gut getan“,
Zwischenwertung Platz 2, 121 Pkt. noch hinter Jägerbataillon 8 aus SALZBURG.

Disziplin HINDERNISBAHN: „War hart, aber Gfr Paul PLATZER noch härter“, Zwischenwertung Platz 2, 44 Pkt. noch hinter JgB8.

Disziplin HANDGRANATEN Ziel u. Weitwurf: „Auf der Überholspur“,



mannschaftsfünfkampf

Disziplin Geländelauf 4x1000m:
„Knapp nicht“, Endergebnis Platz
zwei Österreich West, und Be-
reichsmeister Oberösterreich.
Wir gratulieren allen für die gezeigte
Leistung und hoffen mit unse-
rem Ergebnis weitere Teilnehmer
für den nächsten Bewerb zu gewin-
nen.

Fünfkampf bedeutet:

„Eine super Abwechslung zum Sol-
daten Alltag,
Kameradschaftlichkeit,
Leistung zeigen, Leistung steigern.“

Sportliche Grüße
OStWm Gerhard BAUER



DEINE CHANCE ETWAS ZU ÄNDERN.



WERDE TEIL UNSERES TEAMS IN RIED I. INNKREIS

Wir suchen Soldaten und
Versorgungspersonal in
diversen Einsatzfunktionen.

Hol' dir mehr Informationen:

- ▶ 050201 44-31102
- ▶ pzgrenb13@bmlv.gv.at



UNSER HEER

Raus aus dem Klassenzimmer



Am 5. Juli besuchten ca. 85 Schüler/innen der Berufsschule RIED und des BFI die Kaserne RIED.

Hautnah hatten sie die Möglichkeit sich über den Beruf Soldat und über weitere Berufsmöglichkeiten bei den Rieder Grenadiere zu informieren. Neben Infanteriewaffenschau und Panzermitfahren zeigten sich die Schüler vor allem von der Aufgabenvielfalt in der Kaserne beeindruckt.

Das Panzergrenadierbataillon 13 bedankt sich für diesen Truppenbesuch und wünscht alles erdenklich Gute auf dem weiteren Lebensweg.

TAG13

Nur was du gerne tust, tust du richtig gut. Unter diesem Motto steht der sogenannte TAG13 in unserer Kaserne. Die Rekruten des ET 7/23 hatten die Möglichkeit, sich alle möglichen Funktionen im Panzergrenadierbataillon 13 anzusehen und ihre Auswahl für ihren weiteren Wehrdienst zu treffen. Präsentiert wurden vom Scharfschützen über den Granatwerfertrupp bis Funktionen in der Panzerwerkstätte und natürlich, dem Panzergrenadier.

Wir wünschen den Rekruten des ET 7/23 eine spannende und fordernde Ausbildung bei uns.



AUSBILDUNG 2023 FÜR MILIZ- UNTEROFFIZIERE

STABSUNTEROFFIZIER
FACHUNTEROFFIZIER

Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

imm.bundesheer.at



UNSER HEER

DER WEG ZUM MILIZ-STABSUNTEROFFZIER



Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

WAS DEN STABSUNTEROFFZIER AUSMACHT

Die Ausbildung zum Stabsunteroffizier ist der Ausbildungsschritt zum Zugkommandanten und Grundlage für die Weiterbildung des Miliz-Unteroffiziers.

Der Stabsunteroffizier zeichnet sich durch Kenntnisse der Gefechtstechniken, physische und psychische Fitness sowie Einsatzfreude und Flexibilität aus.

IHR EINSTIEG

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldeprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

ABLAUF DER AUSBILDUNG

Eignungsprüfung (HPA)

Abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier mit Dienstgrad Wm

Ausbildungspraxis: 2 Wochen

StbUOLG1/Modul 1-5: je 1 Woche

▼ **StbUOLG2: 3 Wochen**

EIGENVERANTWORTUNG IST GEFRAGT

START FÜR MILIZSOLDATEN

Informieren Sie Ihren Kompaniekommandanten. Melden Sie sich gemäß Ihrem gewohnten Anmeldeverfahren in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit an. Ihr zuständiger MobUO kann Ihnen Auskunft über Ihre bisherige Verwendung und Ausbildung erteilen und meldet Sie dann für Ihren Kursplatz an.

WO FINDE ICH DEN TERMIN FÜR MEINEN KURS?

Aktuelle Termine und ausbildungsführende Dienststellen finden Sie mit Suchfunktion „Kursschlüssel“ [siehe Seite 3] unter: <https://kurs.bundesheer.at>

ZIELORIENTIERTE VORBEREITUNG INNERHALB IHRES MOBVERANTWORTLICHEN KOMMANDOS

Fragen Sie proaktiv bei Ihrem mobverantwortlichen Kommando für eine praxisnahe Ausbildungsvorbereitung und Unterstützung an.

PERSÖNLICHES ENGAGEMENT WIRD VORAUSGESETZT

Die modularen Ausbildungen für Milizsoldaten bieten die nötige Vereinbarkeit mit zivilen Verpflichtungen. Aber kann ein zweiwöchi-

ger Kurs monatelange Ausbildungen ersetzen? Wohl kaum. Daher bereiten die zahlreichen Bewerber im Selbststudium alle Inhalte gründlich vor, damit bei den Modulen vor Ort der Fokus auf drei Dingen liegen kann: Üben, Perfektionieren und Überprüfen.

DISTANCE LEARNING MIT SITOS SIX

Über die digitale Lernplattform des Bundesheeres, SITOS Six, haben alle Ausbildungsbewerber Zugriff auf gut aufbereitete Lernhilfen und verschiedene Möglichkeiten zum Selbsttest.

Nur so ist es überhaupt vorstellbar, dass Inhalte von der Geräte- und Waffenhandhabung über Gefechtstechniken bis zu Themen militärischer Führung und Spezifika Ihrer Waffengattung selbständig gelernt werden können.

Für aktuelle Informationen und Lernunterlagen buchen Sie den Lehrgang „Informationsmodul Miliz“ unter stammportal.bmlv.gv.at. Ihre Zugangsdaten finden Sie als Beilage zu Ihrem Einberufungsbefehl oder telefonisch unter 050201-99 1660.

BEI FRAGEN UND FÜR AUSKÜNFTE

- Melden Sie sich bei Ihrem MobUO
- Kontaktieren Sie das Miliz Service Center [MSC]: 050201 99-1670 bzw. milizservice@bmlv.gv.at



INFO ÜBER AKTUELLE KURSTERMINE

- Mit Suchfunktion „Kursschlüssel“ unter: <https://kurs.bundesheer.at>



Kontakt PzGrenB13:

Vzlt Otto SINZINGER

MobUO & S3Bearb (mob)

Tel: +43 (0)050201 - 4431304

+43 (0)664/6227847

IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesministerin für Landesverteidigung

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich, Bundesministerin
für Landesverteidigung, BMLV,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion: BMLV, Abteilung Militärstrategische Ein-
satzkoordination, Informationsmodul Miliz [IMM]

Fotos: Bundesheer/Alexander Haiden

Druck: Heeresdruckzentrum Wien



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
UW-Nr. 943

WERBUNG

BMLV

Miliztag 2023

Olt Gerald Feldweber (Text und Foto)

Am 12. Juni 2023 fand im Rahmen des Miliztages 2023 ein Festakt im Festsaal der Roßauer Kaserne statt. Bei diesem Festakt waren unter anderem Frau Bundesminister Mag. Klaudia Tanner, der Planungschef des österreichischen Bundesheeres, Generalmajor Bruno Hofbauer und der Milizbeauftragte des österreichischen Bundesheeres, Generalmajor Erwin Hameseder vertreten. In ihrer Ansprache lobte Frau Bundesminister Tanner die hohe Einsatzbereitschaft der Miliz-Soldaten und bedankte sich für das Engagement, das das Miliz-System ausmacht.

GenMjr Bruno Hofbauer, in Vertretung für den Generalstabschef, hielt zunächst einen Vortrag zur aktuellen sicherheitspolitischen Lage in Europa. Er betonte in seinem Vortrag außerdem die Einheit und

das Miteinander zwischen Berufs- und Milizsoldaten beim österreichischen Bundesheer. GenMjr Erwin Hameseder, Milizbeauftragter des Österreichischen Bundesheeres, wies auf Best-Practices hin und zeigte auf, was für das Miliz-System erreicht werden konnte - betonte aber gleichzeitig, dass er noch Verbesserungspotential sieht und rief dazu auf, an diesen Verbesserungen gemeinsam weiterzuarbeiten. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch die Miliz-Video-Reihe präsentiert. Eines dieser Videos zeigt das Porträt des Kommandanten des Jägerbataillons Oberösterreich, Oberst Dipl.-Ing. Claus Helmhart. Er betont hier unter anderem den Mehrwert für Wirtschaft und Bundesheer, welcher durch ein Milizsystem besteht.

Das Video kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=1nujjKQ8wx4>

Ein weiterer Programmpunkt war die Übergabe der Miliz-Zertifikate durch den TÜV Austria. Hier wurde ebenfalls einem Angehörigen des Jägerbataillons Oberösterreich, dem Bataillonsarzt Hauptmann Mag. Dr. Dr. Thomas Pachinger ein Zertifikat überreicht. Auch er betont in seinem Porträt die Vorteile des Milizsystems für Arbeitgeber. Nachzulesen ist sein Porträt unter <https://www.miliz-zertifizierung.at/beitrag/fuehrungskompetenz-im-portraet-zertifizierte-risikomanager-in-auditor-in-tuevr>

Wir gratulieren allen Zertifikatsträgern recht herzlich und hoffen, dass viele Unternehmen in Österreich diesen Beispielen folgen werden.

Mehr Informationen auf:

<https://www.miliz-jgbooe.at>





13er-Kameradschaft

– PARTNER DES BUNDESHEERES –

Die Rückkehr des Drachens

Die Belt and Road Initiative. Chinas neue Wege im Spannungsfeld der Geopolitik

Vortrag des



ObstdhmfD Sen.Lect.(FH) Dr. Norbert LACHER, MSD MSc

Sparkassenstadtsaal - Ried im Innkreis

5. Oktober 2023

1930 Uhr

Freier Eintritt!

FREUNDE DER GARNISON!

Bericht: BOL Dipl.Päd. Günter Kitzmüller

Es freut mich sehr, dass so viele meinem Aufruf im letzten 13er Kurier gefolgt sind und bei den Veranstaltungen der 13er Kameradschaft teilgenommen haben. Eine Wertschätzung all jenen gegenüber, die sich ehrenamtlich engagieren und versuchen ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Im Folgenden möchte ich einen kleinen Überblick darüber geben, welche Aktivitäten in der letzten Zeit durchgeführt wurden.

- 20. April, Generalversammlung der 13er-Kameradschaft.
- 4. Mai, Heimkehrerwallfahrt Maria Schmolln.
- 15. Mai, Maiandacht unter der Leitung von Stadtpfarrer Rupert Niedl. Begleitung durch ein Quartett der 13er-Musik und einer Gesangsgruppe unter Rudi Marsch. Anschließend gemütliches und letztmaliges Ausklingen des Abends in der Cafeteria.
- 15. Juni, Besuch Wehrgeschichtliches Museum Salzburg mit einem gemütlichen Abschluss beim Gastwirt.
- 15. Juni, Verleihung des Sympathicus23 im ORF Linz. Mit über 74.000 Stimmen haben wir den 6. Platz erreicht.
- 16. Juni, Frühjahrsempfang in der Spinnerei Traun mit Bgdr Muhr.
- 17. Juni, Kaiserjägerschießen am Berg Isel in Innsbruck.

- 24. Juni, RK Simbach/Schießen in Regen.
- 21. Juli, unser geselliger Höhepunkt in diesem Jahr, der Dämerschoppen. Zu Gast war der Marinechor der Marinekameradschaft Prinz Eugen unter der Leitung von Max Holzmann und dem Obmann Helmut Riedler. Das Fest begann um 17.00 Uhr bei herrlichem Sommerwetter, wurde aber gegen 19.30 Uhr durch ein heftiges Gewitter unterbrochen.

Vielen Dank an alle, die beigetragen haben um diese Veranstaltungen zu realisieren.

Ein besonderer Dank gilt dem Ehepaar Rinnenbacher, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass über 74.000 Stimmen beim Sympathicus23 gesammelt wurden. Natürlich auch allen die mitgeschnipst haben.

Nicht angeführt habe ich die vielen Sitzungen der Vorstandes, die Recherchearbeiten des Redaktionsteams für das Buch über die Garnison Ried. Nicht nur nebenbei erwähnt, sondern mit Stolz darf ich mitteilen, dass dieses Buch bereits über 400 Seiten umfasst und noch lange nicht abgeschlossen ist.

Wer noch Unterlagen, Fotos, Berichte zur Kaserne Ried hat, lassen Sie uns diese zukommen. Alle Originale werden digitalisiert und wieder retourniert.



Foto: Enzmüller

Sie sehen, wir sind ein lebendiger Verein. Die Arbeit bleibt aber meist bei wenigen. So bitte ich auch hier um Mithilfe bei der Organisation der verschiedenen Aktivitäten. Die Aufgaben machen mehr Freude, wenn viele Hände mithelfen.

Am 6. Und 7. Oktober findet der Tag der offenen Tür des PzGrenB13 statt. Wir werden mit unserem Zelt vor Ort sein und suchen noch Freiwillige, die – auch stundenweise – die Betreuung übernehmen. Meldungen bitte direkt an info@13-kameradschaft.at oder an ein Vorstandsmitglied. Vielen Dank im Voraus.

Als Ausblick auf den 5. Oktober darf ich Sie alle einladen den Vortrag von Obst Lacher zu besuchen. Sein Thema ist „Die Rückkehr des Drachen - Chinas neue Wege im Spannungsfeld der Geopolitik“. Nach seinem ersten Vortrag über die neue Seidenstraße eine weiterführende Betrachtung der Expansionspolitik der VR China.

In der Hoffnung, dass alle Soldaten, im Besonderen die des PzGren13, die sich zurzeit im Auslandseinsatz befinden, wieder wohlbehalten zurückkehren, verbleibe ich Ihr

Günter Kitzmüller



Vorschau

Do,	21. Sept.	Stammtisch
Do	5. Okt.	Vortrag Lacher
Do.	19. Okt.	Stammtisch
Do,	16. Nov.	Stammtisch
Fr,	15. Dez.	Jahresrückblick

Aufnahmen:

Wm WOLFSBERGER Jonas

Abgänge:

StWm	GÜLDNER	Timo
Wm	BRUNNBAUER	Thomas
Zgf	SPADINGER	Hannes
Kpl	STEINWENDER	Fabian
Gfr	SAMHABER	Lukas
Gfr	WEISENER	Kevin



DANKE

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge durften wir vier Kameraden aus unserer Kaserne in den Ruhestand verabschieden.

DANKE für euren Dienst, DANKE für eure Kameradschaft, DANKE für eure Freundschaft.



SPENDEN

Wir danken allen Spendern und Gönnern des „Unterstützungsvereines Panzergrenadierbataillon 13“. Nur mit Ihren Spenden kann weiterhin die Qualität des 13erKuriere gesteigert bzw. erhalten werden.

BERGMAIR Thomas, BIRNGRUBER Lukas, BORMANN Karlheinz, BRÄUER Heinrich, BUTTINGER Alfred, DAMBERGER Walter, DAX Konrad, DEMMELBAUER Margarete, FLOSS Heinrich, Prim.Prof.Mag.Dr. FOCK Christian, FUCHS Rudolf, GAHBAUER Thomas, HABERFELLNER Rudolf, HAGER Herbert, HANDLBAUER Herbert, HARTL Josef, HINTERHÖLZL Josef, HUBER Johann, HUTZLER Michael, KOFLER Gottfried, KOPLEDER Karl, MAIRHOFER Ferdinand, MASCHEK Günther, Dr.med. MOOSEDER Peter, MURAUER Max, MURAUER Fritz, NAGELE Franz, NEUBURGER Josef, NOINDL Peter, PANGERL Helmut, PEER Franz, PENNINGER Engelbert, PENNINGER Reinhard, PETERMAIR Wolfgang, PLIESCHNEGGER Thomas, REININGER Klaus, RESCHENEDER Maria, RIEDLMAIER Josef, SCHMIDT Manfred, STANEK Günter, Mag.(FH) Dr. TESTOR Karl, TIEFNIG Ferdinand, UTTENTHALER Rupert, ZAGERBAUER Helmut, ZAISER Helmut, Dr. ZELLINGER Thomas.

DANKE



**TRUPPENZEITUNG DES
PANZERGRENADIERBATAILLON 13**

Kasernstraße 10
4910 Ried im Innkreis

Erscheinungsort Ried im Innkreis
Verlagspostamt 4910 Ried im Innkreis

